

BADERLACH

Toni & Storch

U N T E R W E G S I M O R T

Dieses Heft gehört

RÄTSELHELDEN
gesucht

Unsere Wasserversorgung

Waldgeflüster



Herbstausgabe 2023

Liebe Kinder!

In unserer Gemeinde ist immer viel los. Mir ist wichtig, dass alle wissen, was sich bei uns tut und das schließt euch natürlich mit ein! Weil Zeitungen für Erwachsene aber manchmal ganz schön langweilig sein können, gibt es nun auch für euch zwei Mal im Jahr eine eigene Zeitung. Dabei werden euch Toni und Storch durch das Geschehen in unserer Gemeinde begleiten und euch auch viel Interessantes über unseren Ort erzählen. Und da gibt es eine Menge spannendes zu erfahren! In dieser ersten Ausgabe berichten wir zum Beispiel über unsere Freiwillige Feuerwehr in Bad Erlach und passend zum Herbst über unsere Wälder, ihre Bäume und tierischen Bewohner. Es wäre schön, wenn ihr diese Zeitung in Zukunft weiter mitgestaltet. Also meldet euch bitte, wenn ihre Ideen oder Fotos habt! Mir liegt es am Herzen, dass ihr viel Freude mit eurer Kindergemeindezeitung habt, weil ihr für uns in der Gemeinde sehr wichtig seid. Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen!

Bis ganz bald,
eure Bärbel



NEWS & TERMINE

10.12.2023 | 16.00 Uhr

Besuch vom Nikolaus & von den Perchten
beim Punschstand der FF Bad Erlach

20.12.2023

Pop-up Planetarium
Mehr Infos & Termine:
www.hacker-haus.at

31.12.2023 | 18.00 Uhr

Feuershow zu Silvester
im Innenhof der Volksschule

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Marktgemeinde Bad Erlach, Fabriksgasse 1, 2822 Bad Erlach, Tel. 02627/48214 Hersteller: MeinDrucker.net, Molkereistraße 6/3, 2700 Wiener Neustadt Verlagsort: 2822 Bad Erlach, Herstellungsort: 2700 Wiener Neustadt

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Bürgermeisterin Bärbel Stockinger, Fabriksgasse 1, 2822 Bad Erlach
GESTALTUNG & ILLUSTRATIONEN: Kreativstudio – Petra Friedl KONZEPT: reDaRei e.U. COVERFOTO: Florian Pfaffelmaier INHALT & MITARBEIT: Lisa Betina

Druck- & Satzfehler vorbehalten. Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Text verallgemeinernd das generische Maskulinum verwendet. Diese Formulierungen umfassen gleichermaßen weibliche und männliche Personen.

BAD ERLACH - bitte wie?

Hast du dir schon einmal überlegt, warum unsere Gemeinde Bad Erlach heißt? Moment – alles der Reihe nach! Denn bis vor ein paar Jahren hieß unser Ort nur Erlach; und diesen Namen trug er beinahe 500 Jahre lang.

Davor finden sich in alten Schriftstücken Ortsnamen wie Erlaha, Erlah, Erlau oder Erlenu. Hast du eine Idee, welche Wörter sich etwa in „Erlenu“ verstecken? Richtig! Der Baum „Erle“ und das Wort „Au“. Hier wird also auf ein Gewässer umgeben von Wiesen und Erlen hingewiesen was so

speziell war, dass man das Dorf mit seinen damals wenigen Häusern danach benannte. Der Fluss Pitten ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinde. Doch wie sieht es mit den Erlen aus? Erlen wachsen besonders gerne neben Flüssen und an feuchten Plätzen. Unser Jagdleiter Josef Kremsl, der viel Zeit in den Wäldern und in der Au verbringt, berichtet, dass heute leider kaum Erlen in unseren Wäldern vorkommen. Die Natur hat sich über hunderte Jahre hinweg stark verändert.

Doch im Umfeld des Ortszentrums von Bad Erlach finden sich noch einige Erlen, die hier bewusst gepflanzt wurden.



Mach' doch einen Spaziergang mit deinen Eltern und begib' dich auf die Suche!

Eine Erle befindet sich zum Beispiel im Leopold Melchard-Park. Du erkennst sie an einem runden, silbernen Anhänger mit der Nummer 009, der mit einem Nagel am Stamm des Baumes angebracht ist. Drei Beispiele von Schwarzerlen stehen an der Flussböschung im Bereich der Lände – genau gegenüber vom Gemeindeamt. Sie tragen die Nummern 165, 166 und 168. Übrigens: Diese Nummerierung stammt von einem Baumexperten, der die Bäume der Gemeinde Anfang des Jahres genau unter die Lupe genommen, die Baumarten bestimmt und auf einer Landkarte eingezeichnet hat.



Leopold Melchard-Park



Bereich Lände

Und wie kam es zur Änderung von Erlach in Bad Erlach?

Nachdem im Jahr 2004 bei geologischen Bohrungen am Areal der heutigen Therme Linsberg Asia Thermalwasser gefunden wurde, wurde vom Land Niederösterreich unser Ort kurzerhand umbenannt.

HELDEN der Gemeinde *hautnah*

Seit wann bist du Mitglied der Feuerwehr?

Seit 1985

War es schon in deiner Kindheit dein Traum, einmal bei der Feuerwehr zu sein?

Mein Vater war Bezirkskommandant-Stellvertreter bei der Feuerwehr in Wr. Neustadt. Somit wurde mir die FF mehr oder weniger schon in die Wiege gelegt.

Was ist dein Lieblingsort in Bad Erlach?

Mein Garten.

Wer ist dein Vorbild?

Mein Vater.

Wie viele Mitglieder hat die Feuerwehr Bad Erlach derzeit?

93

Wie viele davon sind Kinder?

Leider sind nur noch 2 Kinder aktiv.

Wie viele Einsätze pro Jahr habt ihr durchschnittlich?

80 - 90 Einsätze. Jedoch ändert sich dies von Jahr zu Jahr.

Wie viele Stunden pro Woche wendest du für die Freiwillige Feuerwehr auf?

Aufgrund meiner Funktion als Kommandant kommen hier schon einige Stunden zusammen. Außerdem bin ich auch in erweiterter Funktion für 17 weitere Feuerwehren in unserem Bezirk zuständig. Dadurch waren es letztes Jahr etwa 667 Stunden.



Günter Ostermann
Kommandant der FF Bad Erlach

Alter: *53 Jahre*

Familienstand: *verheiratet,
2 Kinder, 4 Enkelkinder*

Beruf: *Lokführer*

Hobbys: *Freiwillige Feuerwehr,
Motorrad, wandern*

Welche Eigenschaften sollte man mitbringen, um Feuerwehrkamerad zu werden?

Teamfähigkeit, gewisse körperliche Voraussetzungen und man sollte Aufgaben anerkennen und umsetzen können.

Wie sollen sich Kinder in Bezug auf Brandschutz und Feuer richtig verhalten?

Wichtig ist: Kinder sollen sich nicht verstecken! Sie sollen die Brandstelle verlassen, die Türe hinter sich schließen und einen Erwachsenen informieren.

Wie können Kinder, die sich für die Freiwillige Feuerwehr interessieren bzw. Mitglied werden wollen, mit euch in Kontakt treten?

Interessierte Kinder können sich gerne bei mir melden (0664/2861533), damit wir ein Treffen – gemeinsam mit ihren Eltern – vereinbaren können.

© Beifino

?? RÄTSEL-HELDEN *gesucht*

Die Dampflokomotive Rosy hat schon seit vielen Jahren ihre Heimat am Areal des Bahnhofs von Bad Erlach gefunden. Die historische Dampflok stammt aus dem Besitz von Ing. Friedrich Ritter, einem bekannten Heimatforscher und Sammler. Sie fühlt sich in dieser Umgebung sehr wohl, vor allem jetzt – seitdem der Bahnhof dank umfassender Neuerungen wieder in neuem Glanze erstrahlt.

SO WIRST DU EIN RÄTSEL-HELD UND KANNST GEWINNEN:

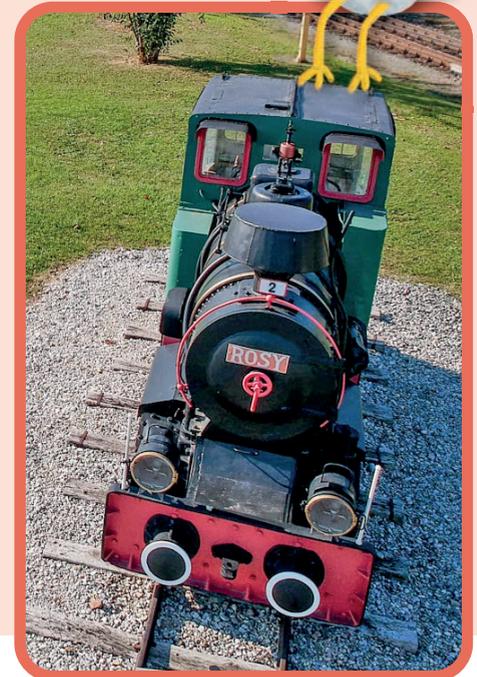
- 🔍 Besuche Rosy und finde heraus, wie schwer sie eigentlich ist.
- 🔍 Mache ein Foto/Selfie mit Rosy.
- 🔍 Bitte deine Eltern, dass sie das Foto von dir mit Rosy und das Gewicht per Mail an presse@baderlach.gv.at schicken.

Gehörst du zu den ersten fünf, die die Rätselaufgabe lösen, wartet ein Preis auf dich.

Viel Spaß beim Mitmachen!



Findest du die 5 Fehler im rechten Bild?



Die Auflösung gibt es auf Seite 11.

© Wrede

WALDGEFLÜSTER –

einen wunderbaren Lebensraum entdecken

Wenn man genau hinhört, kann man es vernehmen – das sanfte Flüstern des Waldes. Es ist eine leise Melodie aus raschelnden Blättern, zwitschernden Vögeln und dem leisen Tropfen des Morgentaus. Doch hinter dieser scheinbaren Ruhe verbirgt sich eine pulsierende Welt voller Leben und Geschichten. Entdeckt hier den wunderbaren Lebensraum der Bad Erlacher Wälder.

Eichelhäher

Eine Fähigkeit der Eichelhäher ist es, andere Geräusche nachzuahmen.



Buche

Buchen sind die am häufigsten natürlich vorkommenden Bäume in unseren Wäldern.



Fuchs

Füchse sind Einzelgänger sowie dämmerungs- und nachtaktiv.



Reh

Nur das Männchen – der Rehbock – trägt ein Geweih.



Schmetterling

Tagpfauenaugen, Bläulinge, Zehfalter oder Zitronenfalter sind einige Schmetterlinge, die sich am Waldrand finden.



Erdkröte

Erdkröten leben gerne in feuchten Gebieten.



Klette

Kletten verbreiten sich, indem sie an das Fell von Wildtieren anhaften und an anderen Orten abgestreift werden.



Molch

Molche sind eine Amphibienart, die sowohl im Wasser als auch an Land leben kann.



Wegwarte

Sie wächst an Wegrändern, wo selten das Gras gemäht wird, und ist stark mit unserem Salat verwandt.





INTERVIEW MIT DEM BAD ERLACHER FAHRRAD-EXPERTEN

JOHANN SCHNABL

Um Antworten auf ihre Fragen zum Thema Fahrrad zu bekommen, lud die 4b der Volksschule den Experten Johann Schnabl zum Interview ein.

Seit wann gibt es Fahrräder?

Fahrräder gibt es seit über 200 Jahren. Das erste Fahrrad wurde 1817 von Karl Drais entwickelt.

Das erste Fahrrad war aus Holz, hatte keine Pedale und die Reifen waren noch nicht aus Gummi. Es erinnert an ein Laufrad.

Wie haben die ersten Fahrräder ausgesehen?

Welche Arten von Fahrrädern gibt es?

Es gibt Fahrräder mit dünnen Reifen für die Straße und welche mit breiten Reifen fürs Gelände. Immer mehr Menschen kaufen Lastenräder, um mehr transportieren zu können. Seit einiger Zeit gibt es E-Bikes, die immer beliebter werden.

Die Fahrräder, die im Handel verkauft werden, haben maximal 30 Gänge: Vorne 3 und hinten 10.

Wie viele Gänge kann ein Fahrrad maximal haben?

Wie muss ein Fahrrad ausgestattet sein, dass man damit auf der Straße fahren darf?

Ein Fahrrad für die Straße braucht vorne und hinten Bremsen, Licht und Rückstrahler, Reflektoren an den Pedalen und Speichen, sowie eine Klingel.

Ja, es gibt Fahrräder, die auf den Reifen Spikes haben; mit denen kann man auf Eis fahren. Für den Schnee gibt es Fahrräder mit besonders dicken Reifen; sie werden auch Fat-Bikes genannt.

Gibt es Fahrräder, mit denen man gut auf Eis und im Schnee fahren kann?

© Volksschule Bad Erlach (3)

Werden mehr normale Räder oder mehr E-Bikes gekauft?

Für Kinder werden hauptsächlich normale Fahrräder gekauft, aber Erwachsene kaufen immer öfter E-Bikes.

Bei einem normalen Fahrrad besteht der Rahmen aus Aluminium; dieser ist innen hohl. Es gibt aber auch spezielle Anfertigungen, z.B. aus Holz, da kann es auch sein, dass der Rahmen nicht hohl ist.

Ist der Rahmen innen hohl?

Ist der Gummi vom Fahrradreifen aus demselben Material wie beim Autoreifen?

Ja, beide Reifen sind aus Gummi. Der Autoreifen ist allerdings viel stabiler, er muss ja auch viel mehr Gewicht tragen.



Vielen Dank für das Interview!



Wusstest du schon?

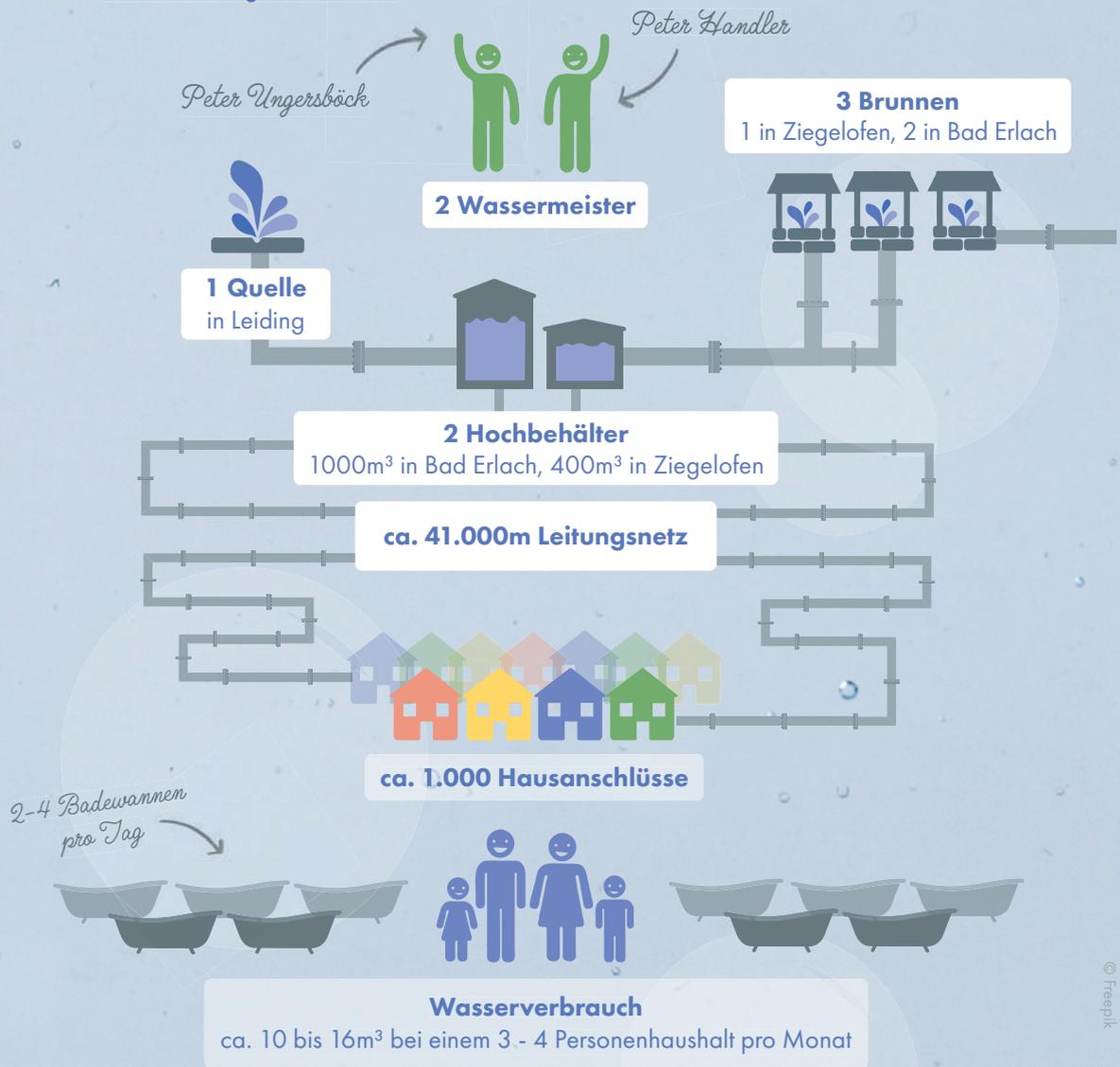
..., dass du dir mit deinen Eltern ein Ticket für Bus und Bahn am Gemeindeamt ausborgen kannst?

Ihr könnt diese Tickets für Ausflüge nach Wien oder einen anderen Ort in Niederösterreich oder Burgenland nutzen. Deine Eltern müssen vorab persönlich oder telefonisch am Gemeindeamt eine Reservierung machen. Dann steht eurem Ausflug nichts mehr im Wege.

© Grafik von macrovector/FreePik

Unsere WASSERVERSORGUNG

Jeden Morgen, wenn ihr aufwacht und den Wasserhahn aufdreht, fließt da Wasser heraus. Zum Zähneputzen, zum Händewaschen oder um eure Lieblingspflanze zu gießen. Doch: Woher kommt das Wasser? Wie viel Wasser wird in unserer Gemeinde verbraucht? Und wer ist dafür im Einsatz? In der Infografik findet ihr einige Antworten.



© Freepik

EXPERIMENT

Der tanzende Pfeffer

SO FUNKTIONIERT ES:

1. Fülle die Schüssel mit Wasser und streue gleichmäßig Pfeffer auf die gesamte Wasseroberfläche, bis ein regelrechter Pfefferfilm entstanden ist.
2. Wenn du jetzt einen Finger in das Wasser hältst, dann bildet sich ein kleiner Kranz um den Finger. Vielleicht bleibt auch ein Pfefferkörnchen an deinem Finger kleben – aber sonst passiert vorerst noch nichts.
3. Gib etwas Spülmittel oder Seife auf deine Fingerspitze und halte ihn erneut ins Wasser. Was passiert jetzt? Der Pfeffer „flüchtet“ an den Rand der Schüssel und geht teilweise unter.

HINTERGRUND:

Wasser hat eine Eigenschaft, die als Oberflächenspannung bezeichnet wird. Diese Spannung wird durch die Anziehung zwischen den Wassermolekülen an der Oberfläche des Wassers verursacht. Das ist wie eine Haut, auf der der Pfeffer liegen bleiben kann. Durch Seife oder das Spülmittel wird die Oberflächenspannung zerstört und die „Haut“ reißt auf und nimmt den Pfeffer mit an den Rand.

Viel Spaß beim Ausprobieren!

Achtung! Dieses Experiment sollte unter Aufsicht eines Erwachsenen durchgeführt werden. Das Spülmittel oder die Seife sollen nicht in Augen oder Mund gelangen.

WAS DU DAZU BRAUCHST:

- eine Schüssel
- kaltes Wasser
- Pfeffer (gemahlen)
- ein bisschen Spülmittel oder Seife



Auflösung von Seite 5.



© Friedl



SCHAU, DAS WAR ...

...das diesjährige **FERIENSPIEL**.
An fast zwanzig Terminen hatten
viele Kinder viel Spaß mit dem
Ferienprogramm in Bad Erlach.



So wurde etwa „Ein Tag auf der
Gemeinde Bad Erlach“ verbracht ...



... und beim Tennis-
und Fußballspielen
neue Erfahrungen
gesammelt.



© Gemeinde Bad Erlach



Außerdem hieß es
beim Theaterworkshop
„Vorhang auf“.

...das **Benefiz-FAMILIENFEST**

und damit der krönende Abschluss
des diesjährigen Ferienprogramms.
Ein buntes Programm sorgte für gute
Unterhaltung, außerdem wurden die
Gewinner des Kreativwettbe-
werbs prämiert.



Hier wurde fleißig geschminkt.



Für die Gewinner gab es tolle Preise.

